

21.2g. Der Durchschnittspreis für 1000 R. belief sich im Jahre 1880
an Roggen auf 221,15 Pf., an Weizen auf 227,21 Pf.; im Jahre
1891 an Roggen auf 224,41 Pf., an Weizen auf 228,70 Pf. Einen
irgend beachtenswerten Parallelismus zwischen Fleischverbrauch
und Getreidepreis wird man auch in ausführlicheren Zahlenangaben
schwerlich entdecken. Insbesondere im letzten Jahr, in das die be-
deutendste Steigerung der Getreidepreise fiel, hat der Verbrauch von
Schweinefleisch, also der für die Wohlstandsverhältnisse der unteren
Bevölkerungsklasse maßgebenden Fleischgattung, nicht abgenommen,
sondern eine abnormale Erhöhung erhaben. Dasselbe gilt vom Jahre
1888 im Vergleich zu dem vorangegangenen Jahre; hier liegt
zog der gewaltige Anstieg des Getreidepreises, insbesondere des
Roggenpreises, nicht nur der Schweinefleisch, sondern auch der
Kindsfleischverbrauch. Tatschungsaufschlüssel soll nicht verhindern wer-
den, daß das Jahr 1888 insofern einen Wendepunkt bezeichnet, als
der Fleischverbrauch von da ab eine rückgangige Tendenz anzuneh-
men scheint. Nur möchten wir diese Ercheinung weder auf die
Getreidepreise noch auf die zweitflos eingetretene Belebung der
Lebensmittel überhaupt zurückführen. Denn die Lebenshaltung
und der Wohnstand eines vorwiegend industriellen Volkes wie des
unstreigen wird in einer Linie nicht durch die Kosten der Lebens-
haltung, sondern durch die Erwerbsverhältnisse und die industrielle
Konjunktur, insbesondere durch den Stand des Ausfuhrgewerbe, be-
stimmt. Zahlreiche, an dieser Stelle oft bezeichnete Erhebungen
des wirthschaftlichen Lebens — wir erinnern nur an die nahe Zu-
wanderung aus den Landen des „billigen Brotes“ nach dem Ideale
Sachsen, an die nun größte Bevölkerungsdichte bei verschwin-
dend geringer Auswanderung aus unserem Lande — bekräftigen das.
Dah aber das Jahr 1888 in dieser Beziehung den Vorplatz ge-
bildet hat und die Erwerbsverhältnisse, insbesondere unsere Ausfuhr-
gewerbe seitdem eben eine rückgangige als eine fortwährende Be-
wegung zeigen, wird auch dieses Jahr wieder den jedem Handels-
kammerbericht behangen und ist aus den Vorgängen des letzten Jahres,
der Arbeitslosenbewegung etc. überdies so bekannt, daß es darauf
eines weiteren Nachweises kaum bedarf. Auch die neuzeitliche Peri-
statisistik Sachens, nach der die vorher so namhaft zurückgegangene
Zahl der bestrittenen Bettler und Beggabenden sowie der Landarmen
seit dem Jahre 1889 wieder verdrückt steht, deutet auf diesen Zu-
ammenhang hin. Mit den höheren Getreidepreisen haben alle diese
Erhebungen offenbar wenig oder nichts zu thun.

— Bekanntlich hat als Nachfolger des verstorbenen Oberkammererwur und wußt. Weh. Mathes. Braten Hermann Bischlbaum von Eichstätt. Excelent. Graf Otto Blüthnau von Eichstätt die Administration des Bischöflichen Gymnasiums übernommen. Nachdem heutens im Palitzsch und in Geigenwald des neuen Herrn Administrators dem Schulerevangelie getreu feich bei der Wiederaufnahme des Unterrichtes nach den Herren im Anschluß an das gemeinsame Morgengebet vor verammetem Lehrerkollegium durch den Rektor Prof. Dr. Bernhard Weittheilung genüscht worden war, wundete sich Herr Graf Otto Blüthnau in einer längeren besitzlichen Ansprache an die Schüler des Gymnasiums, in welcher er insbesondere auf die Aufgabe und die Verhüttung des evangelischen Gymnasiums hincipies und thnen zeigte, wie daselbe einem ganzen Ursprunge und seiner Tendenz nach in hervorragendem Maße dazu berufen und befähigt sei, zu wahrer christlicher Freimüigkeit, zu gründlicher Wissenschaftlichkeit und zum Giebavort gegen die Gezeige des Staates zu erziehen. Desgleichen wunderte er sich zum Schluß an das Lehrerkollegium und vertraut derselben in herzgewinnenden Worten seine Absichtung für das Bettbeden, die dem Bischöflichen Gymnasium anvertraute Jugend im Sinne des Stifters der Schule zu unterrichten und zu erziehen.

— Seit geraden besteht in der Überzeugung, neuen Wohnter v. Weinberg, ein unter dem Namen „Augustenhauß“ getitelltes Geneiungshaus für elbare Frauen und Mädchen. Die praktische Frage wird von Gedermann die sein, wer initiierte dieses Haus? Darauf kann aber keine Antwort gegeben werden, denn der Erbauer ist, außer dem Herrn Überbürgermeister und dessen Gemahlin, wie es scheint, höchstens noch wenigen Rothsmitgliedern bekannt; er will eben der Leidenschaftlichkeit gegenüber ganzlich ungenannt und unbekannt bleiben. Ein reizendes Beispiel von edler Sittsauhaltung! Denn so Viele lassen sich wegen Kleinstafeiten, die sie thun, so gern öffentlich nennen, während dieser Unbekannte im Tunsie einer menschlich schönen Idee viel geopfert hat und, wie man aus dem Munde des Herrn Überbürgermeister Stühle erfuhr, auch noch mehr zu thun gedenkt. Auf dem Gebiete der Gesundheitspflege sind solche Geneiungshäuser, man kann fast sagen, etwas ganz Neues. Der ihnen zu Grunde liegende Gedanke ist ein sehr glücklicher. Man hat unter einem Geneiungshaus kein Krankenhaus im gewöhnlichen Sinne zu verstehen, es werden vielmehr in einem solchen Hause nur Leute aufgenommen, die entweder stark waren und der dargestellten Behandlung nicht mehr, wohl aber noch der Restitutio und völligen Ausheilung bedürfen, oder welche die in Heilath itzweben, irgend einer Kriseit zu verfallen, die ihnen die Gesundheitssäuse räumen würde. In beiden Fällen sind die Mittel

Ewerbsfähigkeit würden würde. In beiden Räumen sind die Wände zum Zweck reine, grunde Lust, Ruhe und Bequemlichkeit in möglichst schöner Natur und entsprechend gute, hafte Rose. Das Alles soll in diesem Bewegungshause geboten werden, und zwar Kinder bemühten, die bei ihrem Lebensunterhalte auf ihre Arbeit allein angewiesen sind, ohne jedes oder doch gegen nur ganz geringes Entgelt. Das „Augustinenhaus“ bietet herliche Wald- und Hohenluft, diese unübertraglichen Medicamente, die auch die beste Apotheke nicht zu erzeugen vermag. Und diese Medicina wird hier in der Oberlohn in trefflicher Qualität und Quantität geboten. Das Haus liegt mitten im Walde, besitzt einen herlichen Garten, den die Opiolust reichlich durchsteckt und der der Sonne ebenso freien Zugestellt gewährt, wie er eignenden Schatten in vollstem Maße bietet. Der edle Thürer hat nun nicht nur dieses, das ehemalige Hartung'sche Verinahum kauflich erworben und der Stadt geschenkt, sondern auch ein Hospital von 20000 Mtl für die Errichtung der Stiftung gewidert, wodurch das Bewegungshaus für sehr schon zur Miete genommen, etwa 12 Patienten einzurichten werden könnte. Da

Aufnahme von etwa 12 Patienten eingerichtet werden konnte. Da nun aber die Stadt Dresden selbst den bekannten Waldeißen Weinberg kaustisch erworben hat, in welchem etwa binnen Jahreszeit eines oder mehrere solcher Geneiungshäuser errichtet werden sollen, so wird sich dort bald eine ganze Kolonie zur Genesende entwideln und mit diesem gegenwärtigen, vorgetragen freilich eingeworbenen Haupz wurde gleichsam der Grundstein zu einer echt humanitären Einrichtung gelegt, die höchstens erfreuliche Resultate zeitigen wird. Von der Hand sind 11 Patientinnen aufgenommen, die gefehlt ihr schönes Heim bezogen haben. Mädchen und Frauen fast aller Nationalitäten. — Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel, welcher mir seiner Frau Gemahlin, als nächste Vertreterin des Stifters, daß Haus eingerichtet hat, hatte zu dem einfachen Weihfest Einladungen ergehen lassen und es hatten sich vorgetragen Nachmittag um fünf Uhr zahlreiche Vertreter des Rothes, der Stadtvorstände — z. B. sämtliche Mitglieder des Wohlthätigkeitsausschusses — als Vertreter der Rgl. Amtsbeamtenanstalt Regierungsschulrat Dr. H. L. Schröder, der Leiter des neuen Schulamtes, Herr Hofrat

Dr. Uhlmann, der Gemeindevorstand von Oberdigby, der Pastor Hingst von Nadebusch u. f. m. eingefanden. Der Weihzauber ging beim herrlichen Wetter, d. h. aber auch unter außerordentlicher Hitzig vor sich. Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel, welcher übrigens an der Einzugsfeier jede einzelne Person liebenswürdig mit Wort und Handdruck bewirte, hielt eine Ansprache, in welcher er in der Hoffnung das V. elende mittheilte, aber zugleich durch die Innigkeit und Herzlichkeit seiner Fortsetzung, in der mancher schöner Gedanke Ausdruck fand gab, mit welch' inniger Freude er dieser Stiftung gegenüber stand. Er verfasste auch die Stiftungsankündigung, nach welcher die obere Verwaltung in seine und beziehentlich seiner Tochter Hand gelegt wird, und schloß mit so schönen und schwungvollen Worten, daß denselben ein allgemeines Bravo folgte. Von Weisheit war noch der Ratius in der Stiftungsankündigung, daß die Verwaltung des Stiftungskapitals so angeordnet ist, daß sich das Kapital mit der Zeit vermehren mußt und so zur Begründung von spätkommen Reichtümern genutzt werden soll. Bereitete bei derselben noch, daß um dem Hause die Hilfe einer handlichen Kranzversiegerin zu sichern. Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel hielt eine entsprechende Kapitalsumme gestiftet hat. Die Weigereide hieß Herr Pastor Hingst aus Nadebusch in würdiger Form und sprach den Segen über das Haus. — Nach diesem gesittlichen Alter übertrug Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel die beständige Verwaltung der Stiftung Herrn Stadtath Ruhn, welcher letzterorts die Verwaltung mit entsprechenden, klugen und herzlichen Worten übernahm, den schönen Gedanken der edlen Stiftung beleuchtete und schließlich dem ungenannten Stifter und Denen, die die Idee des Erstes so freudig ausgeföhrt, Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel und dessen Gemahlin, ein dreifaches Hoch ausdrückte, in welches die Bevölkerung enthusiastisch einging. — Tarnow wurde nun zur Besichtigung des Innen des entzückend gelegenen Hauses beruhrt. Alles blüht und blüht hier frisch und neu entzogen und — wenn auch unter Beweidung allen überflüssigen Prunkes — möchte das Kinderspiel behaglicher Wohnlichkeit.

den Eindruck behaglicher Wohnlichkeit.
— Die, kaum in Betracht kommenden, wenige zerstiebigen Niederholzlage während der letzten 6 Wochen haben dem Erdbeben so wenig Neutötigkeit und den Flüssen so geringe Mengen

Wasser zugeführt, daß in sandwirkschaftlichen und gärtnerischen Betrieben, nicht minder in den Schiffsläden teilenden Kreisen eine längere Regenperiode befürchtet wird. Für die Eindeingung der Getreidearten war die warme und trockne Witterung zwar durchaus günstig, doch hört man hier und da Klagen über nachfindende Notstreiche. Für die Grünmetzente, für Klee, Kartoffeln und Rüben wird die anhaltende Trockenheit von Tag zu Tag häufiger und nur in tieferen Lagen wird von einem zweitäligen Graschnitt die Stelle sein können. Während meistens die Biesen ein vergildetes Ansehen haben, der Klee aber keinen Nachschlag zeigt, wellen die Blätter der Rüben und das Kraut der Kartoffeln frühzeitig ab. In den Gärtnereien müssen trotz verlechterter Erhaltung von Arbeitskräften die frühesten Morgen- und die späten Abendstunden benutzt werden, um nur einigermaßen durch Weichen Gras für den mangelnden Regen zu schaffen. Sicherlichwohl bleiben die Gemüte in der Entwicklung zurück, wohin gegen die Blumen einen reichen Blütenblitz aufweisen. Sehr viele Laubbäume entkleiden sich schon frühzeitig ihres Blattes, ichmades ganz besondern empfindlich aber macht sich der Niedergang in dem geringen Wasserstand der Elbe und der damit im Zusammenhang stehenden beschränkten Beförderung der Schiffe bemerkbar, um die etwas erhöhten Frachten vermögen den Ausfall keineswegs zu decken. Außerdem bietet jede Fahrt vermeidbare Schwierigkeiten, die bei der Beizonendammbefahrt ebenso zu Tage treten, wie bei dem Frachtverkehr. Da viele Zuflüsse der Elbe beinahme fast ganz verhindert sind, so hat sich der Wasserspiegel des Stromes vom Anfang des Monats an mit geringen Schwankungen mehr und mehr erniedrigt. Am 31. Juli wies der Pegel an der Augustusbrücke noch 128 Cimtr. vor gestern aber bereits 116 Cimtr. unter Null auf.

— Die Deutsche Strassenbahngesellschaft laßt nun jedoch ab die Wagen der Linie Reinhäder Bahn bis Bergfelde oder über den Elstarmatt nachfahren.

— Das Dresdner Reiterheim hat sein Renngrogramm
für den 25. September d. J. veröffentlicht: I. Quatbürm-Jagd-
rennen, 1000 Meter, 300, 200 W., 200 Meter. — II. Dresdner
Stoblen-Rennen, 3000 W. Am 1. Juli 7 Unterüberschriften. — III.
Preis vom Herlitz, 1000 W., 300, 200 W., 200 Meter. — IV.
Wachwitzer Handicap-Hundertennen, 1000 W., 300, 200 W.,
200 Meter. — V. Preis von Brodtkör. Union-Klubpreis, 1000 W.,
200 Meter. — VI. Große Dresdner Handicap-Steeple Chase, 3000 W.
und Ehrenpreis dem Sieger. Internationales Verrennen,
200 Meter.

— Das große Olympia-Minnow ist bei dem diesjährigen

— Das große *Armee-Bivouak* bei den dreißigjährigen Erbfehlungen, an welchem außer dem Generalkommando und der Division sämtliche Truppen des Armeekorps Theil nehmen, findet in der Nacht zum 21. September in der Umgebung von

— Ein höchst seltener, zur Klasse *Picea fressia* gehöriger Baum wurde am Sonntag Morgen vom Dresdner Waldeinspektör in der Heide aufgefunden, entdeckt, und einer sofortigen wissenschaftlichen Untersuchung, an der seitlich die Damen beteiligten, unterworfen. Dieser höchst meistwürdige, sonst in Litauen *Schlaniatia* gedehnende Baum hatte in der Sonnengenacht seine reichen Blätter entfaltet und frische Früchte gesetzt. Die sonderbaren Rübenzweige erweckten sich alsbald im Hiebeln wie im Geräusche als alldentische Saftvölkchen, und der Konditörbauer, es hingen sogar die dazu gehörigen Semmeln dazwischen. Alles, was nur einen fruchtbares Morgen erzeugen konnte, wurde von ihm abgenommen. Selbstverständlich plädierte man diejenen Baum der Erkenntnis, aus dessen Wurzeln eine Batterie Weinfässchen mit festlichem Inhalt emporkletterte, und gelangte plogisch in eine durch ein paar Radierungen mit Humoristat gewürzte Vision. Erst als der eigenartige Baum alles begreichen und in Farbe und Tönung von den anderen kaum mehr unterschieden werden konnte, eilte man dem reizenden Waldbesitzer überdrödt bei Blüdeberg zu, hier überall die frohe Runde versammelnd, um den ungewöhnlichen Baum, das Wahrzeichen Lommels, der

keiten von dem wunderbaren Baum. Die Überhebung kann wohl der Adelclub behaupten, dieses etwas exoterische, als jetzt mit vor jedem erreichende göttliche Geistheit ist Dresden entdeckt, den Dresdener Wege bereitet und sie darauf hingewiesen zu haben. Woden waren deinen Mitglieder und deren Freunde Sommer und hinter die einzigen Dresdener Haine. Hier ist gut sein und weil es auf einem großstädtischen Auge und Gemüte sei. Qui si sonna ante hanc hanc, der immer humovolle Wind der Schmiede heipe, an eine seiner alten Linden setzen. Hier wird man endlich in reiner Lust und Waldesdurst, und es ist kein Wunder, wenn die ein kleine Gemeinde anbruchloser Naturfreunde sich von Jahr zu Jahr vermehrt und gerade hier ihr sommerliches Zuhause genießt. Die Bergliegern in Ullendorf ist billig und gut, und die ganztheilige, sowie die schmiedekneipische Abendunterhaltungen bieten nicht nur dem Magen, sondern auch im Geldbeutel eine bestimmtliche gesunde Röhr. Möchte es immer so bleiben.

— Die deutsch-nationale Beteiligung „*Bateland*“ steht am 13. d. M. ihren ersten Vorlesungsbabes, verbunden mit Hauptversammlung ab. Der Vorlesungsbeginn, Herr Engemann, wies noch zum Hoch auf Kaiser und Reich. Röntgen und Bateland auf die Freiheit des Vereins hin, betonte die bevorstehende Weisung der Sozialdemokratie und Judentum und schloß mit der Ermahnung um einigen Zusammenklang aller verbliebenen Deutschen.
— Heute findet im Feldschlößchen ein großes ratschlosches Treffen vom philharmonischen Orchester zur Erinnerung an die Abdacht von Gravelotte statt. Zum Schlusß gelangt das große Liedchen von Sard unter bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissements zur Aufführung.
— Die Hoffnungen des Schwämmefuchser, daß die letzten Regenfälle und die daraus gefielten sonnigen Tage das beliebte und nahrhafte Waldgewächs heroerbringen würden, sind leider nicht in Erfüllung gegangen. Die sonst so edlen Pilze haben sich in den untersten Teilen des Vogelandes weinen in diesem Jahre absolut nichts auf, das die Liebhaber dieser wohlschmeckenden Frucht sich den Genuss

— Bei mir wird seit Ende Mai dieses Jahres aus seiner der Ulrichsgasse Nr. 54, II. in Leipzig gelegenen Wohnung er am 24. August 1840 in Weißbach bei Gohlis geborene Handarbeiterin Friederica Dömann Leibnitz. Unter der Angabe, daß er nach Arbeit suchen wolle, hat sich Leibnitz aus seiner Wohnung entfernt, ist aber bisher nicht wieder in das Logis zurückgekehrt. Er ist von übermittler schlanker Statur, hat dunklesblondes Haar, braune Augenbrauen, rothen Vollbart, braune Augen, lange Nase, defekte Zahne. Bei seinem Aortigange ruht er dunklen Rock, schwere Weste, grüne Hose, grauwelches Allianzschwartz und weißgestreiftes Käppchenhemd. Da die Frau des Vermütheten von schwerer Krankheit beunruhigt und sich in Folge dessen in großer Not befindet, bedarf sie dringend der Unterstützung seitens ihres Ehemannes.

— Chemnitz, 16. August. Dem Direktor einer hierigen Waschinenfabrik (Aktiengesellschaft) waren eine Anzahl Dividendencheine, welche durch den Lieferdienstleiter „lost“ werden, auf

heine, welche durch den Liebhabermeister „Totti“, wen schon ausbechtes, ungültig gemacht werden, entwendet worden. Nachdem diese erfasst worden, hielt es sich heraus, daß ein in der Fabrik angestellter Expedient, welcher die Vorhang der ausbezahlten Diözesen zu bewirken hatte, die Schweine getötet, den Staubelkoffer“ überzubord und dieselben dann durch einen Dienstmann in der Nähe der Fabrik auf's Steue einlösen ließ. Das dadurch einkindliche Geld, gegen 150 Mark, hätte der Betrüger für sich verwendet. — Gestern Nachmittag wurde ein bieger Arbeitervon Sittlichkeitsverbrechen, begangen mit den eigenen Töchtern, festgenommen. — Gestern Nachmittag 1 Uhr zogen ein Arbeitervelcher an einem Hause mit Rüttelchen der Dachrinne beschäftigt war, 3 Stockwerke hoch herab und war sofort eine Leiche.

— Bischöfau 15. August. Gestern Abend kurz nach 6 Uhr erklang das Signal „Groszener“. Es brannte das am Markt gelegene, dem Gutsherrnmeister Julius Hösle gehörige große Gebäude nieder. Dem energischen Eingreifen der am Landplatz an-

hans niederr. Zum entzündlichen Glücksfall bei dem Schicksal der weinenden Generäleinnen gelang es zwar nicht, das Kind zu retten, doch konnte das Feuer auf keinen Heid bestanden werden. Sieben Familien sind durch das Schadensfeuer obdachlos geworden. Durch

ab nach der Wertheite zu gelegene einstürzende Dach wurden
ehetere Verlorenen, die, mit Ausdräumen belädt waren, schwer
verletzt; einem Mann, und einer Frau wurde vom Arzte die
Opfahrt zugenäht werden. Der Besitzer des Hauses war bei Aus-
sucht des Feuers in Huelberg und wurde telegraphisch bestellt.
— *Wandschrift.* Die 4 Serienstrafzammer als Sternstunden.

— **Vandogericht.** Die 4. Herrenkammer als Berufungsinstanz verhandelte gestern gegen ein Rechtsmittel, das der Bankiermeister Heinrich Gustav Henkel gegen ein Urtheil des blesigen Schössergerichts eingeregt hatte, wonach er wegen Vergebens gegen 137 des Reichstagsabreißbuchs zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war. Es heißt an der erwähnten Urtheilstafte: „Wer auchen, welche durch die zuständigen Bedürden oder Beamten gesandt oder in Besitz genommen worden sind, vorsätzlich betriebe schafft, zerstört oder in anderer Weise der Verstrickung ganz oder teilweise entzieht, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre straft.“ Der Sachverhalt ist in Kurze folgender: Am 6. Juli 1891 stieß ein gewisser Krause von dem bekannten Spekulanten Batterye an der Königstraße zu Bleichen ein Grundstück zum Verkaufen. Infolge Verhöhlung musste F. den Neubau aufzudenken, und nachdem er wiederholt abgesondert war, verkaufte er leichter den Angeklagten. Unter den Wegenständen, die am 27. Juli o. J. konfisziert geprändet waren, befand sich eine Bausilinde im Werthe von 20 Mark, welche vom dem Baudienstbeamten mit den anderen Gegenständen auf dem in der Nähe befindlichen Becker'schen Grundstück untergebracht worden war. Henkel ließ diese Linde, deren Erhebung bald darauf erfolgte, am 1. August weghauen, weil er einer dringend auf dem Neubau bedurfte, und auf diesen Vorgang legte sich seine Verurtheilung. Der Angeklagte bestritt nicht, daß die Baulinie gekannt habe, behauptet aber, er sei bei Überzeugung gewesen, daß schon am 1. August die Freigabe erfolgt sei. Das Vandogericht gelangte auch nicht zur allgemeinen Überzeugung von der Schuld F.'s und erkannte deshalb eine losenlose Freiprechung. — Am 4. November o. J. brannten bei Frauensperlonen, Josepha Horn und Henriette Ernestine Funke, das Gartengrundstück der Louise Kudin zu Weitzen ein, um ein hierin entlaufenes Kaninchen wieder einzufangen. Mit diesem Beute ihres Nachbarn war die Kudin nicht einverstanden, und es kam zwischen den Parteien eine Schlägerei, bei welcher die Funke von einer Art Knüttel Gebrauch machte, nachdem sich die Kudin mit einer Peitsche zur Wehr gesetzt hatte. Die beiden Einwohnerinnen hatten sich später vor dem Schöffengericht in Weitzen gegen Hausschleuderbruchs bez. Körperverletzung und zuhendrenden Anwens zu verantworten und legten Berufung ein, nachdem ihnen Geldstrafen von 10 M. ev. 2 Tagen (für die Horn) und 35 M. ev. 7 Tagen Gefängnis (für die Funke) aufseilegt waren. Ebenjichtig die Staatsanwaltschaft das Urtheil mit Berufung an; es wurden der beide Rechtsmittel verworfen. — Drei Tage deichstigte das Landgericht eine Petivallagioche der Gigantensobekantin Frau E. Anke in Gladbeck gegen die Topfuarenhändlerin Frau Auguste Scholz geb. Rothe selbst. Letzter Verteilung wurde die autoritativ mehrheit an die Anke gelangter, mit zum Theil weniger unfeinheiten und unanständigkeiten verbundenen verfehneten Briefe abgewiesen, worunter siebz die Unterschrift fehlte. Die Angeklagte erhob für ihre anwobnen beleidigenden Briefe 8 Monate Gefängnis und stiftete, sowie Tengung der Rechtskosten. Die Verhandlung ergab, daß schon seit 1884 in Gladbeck verschiedene Einwohner, besonders aber Frau verm. Anke, anonyme Bulleisen erhalten. Auch durch Blaslate wurde der Ruf von mehreren Personen erheblich geschädigt. Diech Blaslate schreiben jedoch nicht von Frau Scholz verfegt worden zu sein. Nach vielen Niederungen ging jedoch die Frau Scholz endlich in die Falle. In ehrlicher Weise gratulierte sie vor zwei Jahren beim Jahrewechsel der Anna Anke, worauf diese, nachdem sie die Abenderin erkannt hatte, die Karte mit dem Schlußwort „Du bist erkannt!“ an die Anke zurückwarf. Diese ließ auf der Antwort nicht auf sich warten und schrieb auf denselben einen Brief der Frau Scholz „Wehr nicht erkannt als Du!“ Und in zweiter Zeit wiederholten sich die Beleidigungen durch anonyme Briefe und sah sich nun die Anke genötigt, unter Aufsicht des ersten Stadtsanwalts Hertel in Gladbeck lägerlich vorzugehen, was erfolgte, da die Verteilung sich, wie jetzt erwiesen, die Karten nicht schreiben lassen, deren Freiprechung. Das als Subdikt im Verhandlungssaale anweisende Egemann der Person, welche die Karten für die Scholz geschrieben hatte, bestätigte, daß der Haber besser Hande die Aufsicht der Zeichnungen übernommen habe. Dieser gestand auch schließlich zu, im Auftrage der Scholz die Briefe hergestellt und die Kärtchen ausgeführt zu haben. Es wurden noch die Verteilung sich auf ein fortgeschrittenes Beugnen stützte, eine große Menge Beugen vernommen und diente in dieser Angelegenheit vorerst noch nicht das letzte Wort gesprochen worden sein. In Gladbeck hat der ganze Vorgang großes Aufsehen erregt.

Fortschzung des östlichen Theiles Seite 9.

Tagesschichtlinie.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat in Anerkennung der auch von den jüngsten Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Schützentruppe für Deutsch-Ostafrika in den Gefechten gegen die Boche im August v. J. bewiesenen Tapferkeit, Entschlossenheit und Macht die Krieger-Verdienstmedaille 1. Klasse, zwei farbigen Offizieren; die Krieger-Verdienstmedaille 2. Klasse: vier farbigen Unteroffizieren und neun Soldaten verliehen. Für ihre in dem Gefecht zu Paus am 1. April d. J. bewiesene Tapferkeit sind mit der Krieger-Verdienstmedaille 1. Klasse vier Soldaten ausgezeichnet worden.

Bei den am Sonnabend abgeschlossenen unter dem Oberbefehl des Generals Grafen von Waldersee abgehaltenen Lüchowener Manövren, welche mit strengem Abschlag jeder Zuschauerschaft abgesetzt wurden, handelte es sich wesentlich um Versuche mit ganz neuen Geschützen (Wöhriern). Zu diesem Zwecke sind Schanzen und Wälle errichtet durch die Bionete aufgeworfen worden; die südländlichen Schanzen waren mit ausgebauten Geschützen besetzt, unter denen Holzabarten den Feind markierten. Vor diesen markirten Positionen wurden Kanoneninschläge abgegeben, um die Stellung derselben zu zeigen; dann wurde Kav. auf derselben gesessen, weshalb ein Theil der benachbarten Ortschaften gesucht werden mußte. Durch die in den markirten Batterien angerichteten Schäden sollte dann die Würlung und Tragfähigkeit der Geschosse bewiesen werden.

Die in Mainz zusammengesetzten fünf Pionier-Bataillone bestellten am 14. Märztag unterhalb Castel ein Wettbewerbsfahren ab. Die Länge der Bahn war 60 Meter; es war vorgeschrieben, daß in jedem der acht Rennen jedes Bataillon ein leichtes Boot zu fesseln hatte. Die mehrmalige Teilnahme eines Mannes an den Rennen war nicht gestattet. Wie der Inspekteur der Pioniere Generalmajor v. Wittenburg am Schlusse der Rennen in einer herzlichen Ansprache an die sämtlichen Soldermannschaften bemerkte, sei die Leidenschaft von der Kraft, Tüchtigkeit und der vorzüglichen Ausbildung der Mannschaften auf dem Wasserzeugnis ausgelegt; er versicherte die Leute, daß alle Sieger wie Erfolge ihre Sache bestmöglich gemacht hätten, und ließ ihnen durch seine Tochter eine Erinnerung an den Tag geprägte silberne Münze mit schwarz-roter Schleife an die Brust hängen. Schlieglich forderte er das zu Tastenden verharmelte Publikum auf, den wackeren Pionieren ein Hoch auszubringen. Dieser Aufforderung kamen alle Anwesenden mit Begeisterung nach. Im Laufe des Tages erfuhr man auch aus dem Mund des Generals, der mit größter Belebensfertigkeit den zur Tribüne Geladenen entgegenkam, daß der reitende der Pioniere ausgeführte Rückensalto zwischen Waldkirch und Budenheim als eine geradezu großartige Leistung zu erachten sei und daß man in militärischen Kreisen nicht etwa hätte, den Rhein in dieser Breite mit solchem Nothbehältnismaterial, wie geschehen, überqueren zu können. Dem Wettbewerben wohnten auch die höchsteren Offiziere bei; der Oberhaupt war mit reichbewimpelten Schiffen und Booten des Mainzer Rudervereins belebt, der für die Sieger in jedem Rennen ein Rüschen Cigarren gestiftet hatte. Das Wettbewerben hatte folgendes Ergebnis: 1. Weltmeister 4 Mann und Steuermann; 2. Pionier-Bat. Nr. 11 (Deutsches); 3. Pionier-Bat. Nr. 15 (Straßburg); 4. Pionier-Bat. Nr. 12 (Sächsisches); 5. Pionier-Bat. Nr. 13 (Württembergisches); 6. Pionier-Bat. Nr. 10

Ein j. geb. Sch. In allen Handarbeit bewandt, sucht 1. Oct. voll Stell. als Stütze oder zu groß. Kinder. Familienanstalt und freudl. Verhandl. Hauptbeding. Güte. Off. erb. u. C. S. 2444 Annonsen-Ergebnis. C. Schoenwald, Görlitz.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein im Hoch tüchtiger, überzeugter, mit gut. Zeugnissen verheiratheter Ober schweizer sucht zum 1. Oct. Stellung zu 40 bis 80 Stadtkindern. Zu erhaben bei A. Jumfehr, Ober schweizer, Gut Wöcknitz b. Torgau. Pro. Sach.

Ein jung, gewandt. Arbeitgeber sucht Stellung bei ein. Annonsenmeister i. d. Dresden. Umgegend G. Rothmann, b. Kreis Schmidt, Strehlen.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche für 1. Oct. bei 30-32 Wohn. e. ordentlichen Unterschweizer (Sach. ausreich.) Nur gute Weiber wollen sich melden beim Unterschweizer auf Kloster Nimbischen b. Grimma.

Filiale-Gesuch.

Eine Kaufmannsbitte, welche sich gut für's Geschäft eignet, nicht eine Filiale zu übernehmen. Am liebsten Seiten od. Chortafelgeschäft. Caution steht zur Verfügung. Adr. u. J. V. 342 i. d. Fried. d. Bl. erb.

Geb. Frau, ev., im Dienst gut. Zeugn. auch baldmöglichst Stellung hier oder andern. als Kindergarten oder Stütze der Haustau. Suchende ist mind. übernimmt die vollständ. Pflege größerer Kinder, Ueberwachung d. Schulardaten, u. leichte Hand- und Handarbeiten. Gehalt nach Vereinbarung. Werthe zu erbeten unter J. M. Glacisstr. Nr. 1, part. Dresden.

Ein 16 J. altes Mädchen vom Lande sucht Stellung als Stubenmädchen. Adr. erb. Albergastr. 20, v. 1. Voim. 9 b. 12. Radem. 3-5 Uhr.

Musik.

Ein Gartnerin u. Violinist suchen Beschäftigung. Gef. Off. u. C. R. 801 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Architekt.

old. geb. sucht Stell. in einem Hötting Baugeschäft ein Mittelstiel behaus späterer Lebemahne. (Sachen beworbt). Off. erb. u. A. K. 11 durch Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.

Ein junges anständiges Mädchen sucht in einem kleinen Hotel oder Restaurant dauernde Stellung als

Buffetmamsell.

Langjährige Gewanisse zur Seite. Antritt könnte bis 1. Oktbr. erfolgen. Off. u. B. M. 82 an "Invalidendant" Chemnitz.

Bautechniker,

in allen Bureauarbeiten erfahren, sucht Stellung. Off. u. C. R. 798 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein Deconomieverwaller, ged. Train, sucht per 1. Oktbr. Stellung. Gef. Off. erb. postl. Postamt 15 Dresden unter L. F. 61373.

Junge gebildete

Herrin,

von angenehm. Neuh., sucht gehakt auf beide Zeugen, u. Referenzen, Stellung zur selbständigen Führung des Haushalts eines alleinlebenden Herrn; selbige würde auch die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gef. Offerten an Frau Direktor Kurzgasse, Niederlößnitz bei Kötzschkenbroda.

W. pünktl. liegende Frau i. Wache zu wachen ans Land. Offerten unter C. R. 802 erbeten an die Expedition d. Bl.

Für ein gebildetes, bescheides

Mädchen,

23 J. alt, welches sich bereits einige Kenntnisse im Kochen sowie allen Haushaltserwerben erworben hat u. sich keiner Arbeit schenkt, wird möglichst bald

Stellung

in gutem bürgerl. Haushalt gesucht (Schreierfamilien bevorzugt). Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber Familieneinsatz. Event. wird kleines Pensionsschild zugesetzt. Off. u. Z. L. 672 "Invalidendant" Dresden erb. einzeln gesd. bis zu vermiet.

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt und placirt stets Flüsse's Bar.

Villenstraße 21.

Dieselbst billig Sommersachen, Rappen, Blousen u. Holzfächer, Weißblümchen usw.

Gebild. in Mädch. 23 J. alt,

im Schneideramt, sowohl

i. off. Akte, als, ruht, geist. o. vorzgl.

Zeugn. in Nam. v. Geist. n. anson-

ds 1 Septbr. Stellung. Off.

unter M. T. Postamt 10.

Eine Dame,

die 8 Jahre in einem Tapiserie-

Geschäft thätigte war, sucht ge-

out gute Zeugnisse anderweitige

Stellung. Off. erb. an Max

Schwarz, Galeristin, Teichl

an der Elbe.

Eine junge Frau, im füller u.

warmher. Kiste bewandt, sucht

Beischäftigung.

Johanna Meierstr. 13, v. 1.

2500 M.

Ein Geschäft-Lokal

mit Wohn., 1. Et. f. ein fl. Schneidergeschäft, paßt zu vermiet.

Gef. Off. erb. u. V. 2382 an

Rudolf Mosse, Dresden.

Stube und Hammer

auf dem Lande in der Umgebung

Dresden, ganz neuwert, möbliert

od. unmöbliert, in ruhiger Lage zu

mieten zu leicht. Preis pro Woche

8-12 M. Off. u. Z. R. 677

am "Invalidendant" Dres-

den erbeten.

Sofort od. später

zu vermietnen Straße 3 Nr. 10

in Stücken eine geräumige, helle

Wertstube. Wah. das. bei Frau

Gauß oder bei Carl Krause,

Dresden. Johannisstr. 19 v.

Glückstraße 3, 3. Et.

ist eine kleine Wohnung im

Parc. von 25 M. sofort zu

vermieten. Bis 1. Oktober

freies Wohn. v. 1. Januar.

Am 1. Januar. 3-5 Uhr.

Tolkewitzer-Strasse 42

(bekannter Pferdeabtriebverbindung)

Wohnungen:

1. Etage, 6 Zimmer, v. v., pr.

1. Oktbr. 2. u. 3. Et. je 4

Zimmer, v. v., sofort zu ver-

mieten. Wah. b. v. Bernd.

Marcus, daselbst part.

Eine Wohnung im Parc. von

200-250 M. zum Sept. zu

mieten zu leicht. Off. Z. P. 676

"Invalidendant" Dresden.

Aeltere Dame sucht

angenehme Wohnung

von 3-5 Ziimmern und Badez.

in 1. Etage in der Nähe des Al-

bertplatzes. Off. unt. C. J. 95

in die Ann.-Expedition dieses

Blattes. gew. Klostergrätz. 5.

Privat-Vogis,

angenehm, wird von einem Herrn,

der oft in Dresden geschäftlich

zu ihm hat, für die Dauer seines

Aufenthalts genutzt.

Gef. Off.

L. L. 101 Lagernd bis Mitt-

woch oder Donnerstag Hauptpost

Wohnungen,

Sonneseite, 1. Etage 310 M.

2. Etage 280 M. v. 180 M. f. v.

October zu vermieten. Näheres

in Strelitz, 14. Straße Nr. 42

im Laden.

Spottbillig

Eckladen

mit gr. Hinterraum, 4 groke

Schau., gr. Kelleret. Mt. 750.

gr. Läden

Mt. 300 mit Wohnung Mt. 550.

Villastrasse 32 zu verm.

Eine große helle

Werkstätte

sofort od. später zu vermieten.

Wah. v. 1. Januar.

Plauen b. Dresden,

Ecke d. Rädner- u. Hohestraße,

zwei Wohnungen zu vermieten,

befehlend aus 3 od. 4 Stbn., 1 R.

Rücke und Badez. Preis von

Mt. 450-550. Bei October zu

bezahlen. Näheres daselbst.

Sommer-Logis.

In folge Abtreie ist die 1. Et.

in Königs-, Königsbrückestrasse.

Wald-Villa, theile, möbl., auch

groß. Nebenzimmer, 2. Et.

W. v. 1. Januar.

Neuerdings wird

ein kleiner Logis zugefügt.

Off. unter Z. L. 672 "In-

validendant" Dresden erb.

einzelnd gesd. bis zu vermiet.

Gefüllt f. sofort od. spät. ein kl. Laden

für Trockenwarengeschäft. Gef.

Offerten unter V. P. 636 im

"Invalidendant" Dresden.

Potenhausstrasse,

o. f. e. Seltener, derl. in part.

o. 1. Et. eine helle Stube mit

Schlaf., v. c. alt. sol. Herrn bei

amt. Deut. z. mith. geh. Off.

on E. M. Sackenalle 5. IV.

Gefüllt f. sofort od. spät. ein

kl. Laden

für Trockenwarengeschäft. Gef.

Offerten unter V. P. 636 im

"Invalidendant" Dresden.

Eine Dame findet lieben, diest.

Aufnahme bei Geb. Bärnis-

hausen, Villenstraße 4. 2.

Zu all. diest. Tom. Auguste-

a. D. Berlin, Schönhauserstr. 11.

Gefüllt f. sofort od. spät. ein

kl. Laden

für Trockenwarengeschäft. Gef.

Offerten unter V. P. 636 im

"Invalidendant" Dresden.

Comptoir gefüll

Westendschlösschen, Planen.

Heute Mittwoch den 17. August

1. Auftritt d. Hofweiner Sänger
Anfang 8 Uhr. (Waldenthaler). Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf 40 Pf. sind zu haben bei Herrn
Wolf, Eigentümerin, Waldschlösschen, Herrn Goldbach, Kauf-
mann in Planen, sowie im Westendschlösschen.

Programm neu und reichhaltig.

Es lädt freundlich ein. O. Bläuse.

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant,
Schlossstr. 50. Heute sowie jede Mittwoch

Käse-Käulchen

und einen delikaten Kaffee, vorzügliche Biere und Speisen.
Der Aufenthalt in diesem alten wohlbekannten heutlichen Gaufest-
lichkeit ist und bleibt immer ein wundervoller. Freudlich laden
dazu ein Heinrich John.

Etablissement Boulevard,
Frenzstraße 7 und Friedrichs-Allee.

Schönstes Garten-Restaurant im Mittelpunkt der Stadt.
Angenehmer Raumweiter Aufenthalt, häusliche Räume.

Heute gr. Garten-Freiconcert.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll Emma verw. Richter.

Sächs. Prinz, Striesen,

Predebahn Schölerstraße—Striesen.

Sonntag den 21. August

Großes Schütter-Fest.
Ein Erntefest in der ungarischen Pula

mit Aufzügen, Tänzen und Gruppierungen, ausgeführt von
50 Personen in eleganter Nationaltracht auf dem festlich dekorierten
Steinbodenplatz, angezeigt von Herrn Ballettmaster G. Friedrich.

Um 3 Uhr **origineller großer Festzug**

mit Musikbegleitung auf dem Zirkusplatz

Die Aufführungen finden um 4, 6, 8 und 10 Uhr im
Garten auf der Tanzbahn statt.

Ballmusik im Saal und im Freien auf der großen Tanzbahn.
Bei eintretender Dämmerung **elektrische Beleuchtung.**

Zu diesem ländlichen Vergnügen lädt ergebnis ein

Anfang 3 Uhr. Achtungsvoll G. Töpfer.

Schweizerhäuschen.

Heute gr. Abend-Concert
von der Freiherrlich von Burck'schen Kapelle unter
Leitung des Herrn Musikkdirector Krieg.

Anfang 7½ Uhr. Graebenst L. Franke.

Nen! Neu!
Hôtel de Saxe,
verbunden mit Wiener Café,
Johann-Georgs-Allee 39, direkt am Rgl. Gr. Garten.

2 Billards. F. Weine, F. Bier, Bierbräu u. L. Culmbacher Bier.

Conditorei-Büfet. Kälte und warme Küche.

Hochachtungsvoll Louis Hagenow.

Nächste Nähe des Parkes Siebenbürgen. Meissen Unmittelbar an der

Dampfschiffstation.

Restaurant z. Elbterrassse

Besitzer Hermann Bachmann,

reizend an der Elbe gelegener Sommeraufenthalt mit großer
Gartenwirthschaft und schönen Glassalon. Sehr geeignetes
Gebäck für Vereinsfeste, Vogelkächen und sonstige
Vergnügungen.

Asphalt-Kegelbahn.

Allen Besuchern von Meißen, Bautzen, Cluben, Schulen re-
hestens zu empfehlen. Mein Verein ist bei eisernen Preisen
und außergewöhnlicher Bedienung nur aufgelegte Biere,
vorzügliche Weine und Speisen zu verabreichen. Nicht zahl-
reicher Besuch entgegenlebend, zeichnet Hochachtungsvoll D. O.

Holland's Etablissement,

Inhaber: Gustav Scholz,

Königstraße Nr. 94.

Empfiehlt meine Restaurations-Räume, Garten u. Kegelbahn
den gebrobenen Herrensalon zur freudlichen Verwendung. Unterlegte
Biere und Küche. Gleichzeitig steht mein Gesellschafts-Saal den
werten Besuchern unter exzellenten Bedingungen zur Verfügung.—

Auch sind Vereins-Zimmer noch einige Tage zu vergeben.

Achtungsvoll Gustav Scholz.

Hotel Stadt Metz.

Mittwoch den 17. August 1892

Grosses Garten-Concert
bei freiem Eintritt. G. d. Preis.

Goldne Krone, Vorst. Strehlen.
Heute sowie jeden Mittwoch F. Cierplinsen.

Hochachtungsvoll G. G. Sebenstreit.

Schütze's Restaurant
Strehlen.

Am meinem heute Mittwoch den 17. August stattfindenden

grossen patriotischen Vogelschiessen

zur Vorfeier der Schlacht bei St. Privat, verbunden mit
Frei-Concert. Anl. Nachm. 4 Uhr, lädt alle Kameraden, Freunde
und Göster nebst Familien aus ergebnis ein. G. Mann.

Restaurant z. goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll E. Klimpel.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut

des Ballettmeister Giovani Viti und Frau Mathildenstrasse 15

Montag den 12. September beginnen unsere dies-
jährigen Course. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenannten
Institut, sowie Privatauden in u. außer dem Hause.

Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15

G. Viti.

Absolut nothwendig in der Kinderstube.

Doering's Seife

mit der Eule

eine Fettseife ersten
Ranges, frei von jed-
weder Schärfe, unver-
fälscht rein und streng
neutral.

Durch die Anwendung der **Doering's Seife** beim
Waschen und Baden der Kleinen sind die
Schädlichkeiten, die schwere Seifen auf das Kind haben,
gänzlich ausgeschlossen, sie brennt nicht, spannt
nicht, greift die Haut nicht an, erhöht die
Hautthätigkeit und behindert das Wundsein;
wohl aber macht sie die Haut rein, weich und zart. Dem
Kinde ist nur eine Seife angemäß und diese ist **Doering's**
Seife mit der Eule.

Überall zu haben a 10 Pf. pro Stück.

Zum Trost und zur Nachricht Allen,
die an veralteten Wunden, Knospenkrank, Flechten,
Krampfadernzündung, frebsartigen Geschwüren,
festndären Nebeln etc. leiden.

Diese höchstlichen, meistens für unheilbar gehaltenen Nebel
werden von dem Herrn Ripberger behoben. Werdelebhaft, der sich
seit 20 Jahren ausschließlich mit der Heilung derselben
beschäftigt, in durchaus rationalem Weise und mit glücklichem Erfolge
behobelt und geholt! Erfahrung führt zu den Erfolg!

Wie die Untergesellen, hatten viele Jahre unter Schmerzen
gelitten und manche Nacht in Beweinung zugebracht, ohne Hilfe
zu finden! Nur durch die milde und forschältige Weise des
Herrn Ripberger wurden wir in wenigen Stunden von
großen Schmerzen befreit, in kurze Zeit geholt und **unserem**
Vater und der Familie wiederergegeben!

Wir können dem Herrn Ripberger für seine
gründliche, sanftende Behandlung und Thelnahme nie genug danken,
halten es aber nur für unsre Pflicht, dies öffentlich wiederholt
auszusprechen.

C. Bandouna, Rgl. Oberamtmann, Rehm, Neustadt.
M. Scheurich, Jantzing, J. Mahlich, Schlemmer,
Klassen, Wagenvater, Sommerkorn, Kultur.

Herr Ripberger besucht Schwarzwedding, auch aus-
wärtige, in ihren Wohnungen. Zwischenzeit: alle Tage bis
zu 10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Dresden-Neustadt, Bautznerstrasse 63, II.

Für ein erstes Geschäft, Herren-Wäsche und
Herren-Artikel, wird ein tüchtiger, repräsentabler
und nicht zu junger

Verkäufer

gesucht, welcher gleichzeitig den Einkauf theilsweise
mit übernehmen kann. Die Stellung ist bei zu-
friedenstellenden Leistungen eine dauernde. Dis-
cretion wird den Bewerbern zugelassen. Überren-
nen mit ausnehmlichem Lebenstempo. Unaube des bis-
herigen Einkommens und möglichst mit beigebrachter
Photographie sind unter A. SOS an Herren Han-
senstein & Vogler, A.-G., Leipzig, einzurichten.

Submission.

Die zur Errichtung eines Bauthegsgebäudes für die Commiss-
sion in Dresden-Albertstadt erforderlichen
Loos 1. Gds., Mauer-, Steinzeug-Arbeiten
und die Beschleierung.

1. Asphalt-Arbeiten.
2. Zimmerei-Arbeiten.
3. Schmiede- und Eisenerarbeiten.
4. Dachdeckerarbeiten, Ziegelbedachung.
5. Holzwerk-Arbeiten.

Wollen wir vor getrennt, im Wege der öffentlichen Verhandlung
am 23. August a. v. Vormittag 10 Uhr,

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, Dresden-Albertstadt,
Administrationsgäbude Flügel C, vergeben werden und legen
Zeichnungen und Bedingungsunterlagen dientlich zur Einsicht aus.
Bedingungsanträge sind gegen Entlastung der Selbstosten zu
erichteten.

Angebote mit der Ausschrift:

Vorrathsgebäude, Loos 1 etc.
sind versiegelt und postfrei bei der Militär-Baudirection ein-
zureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 16. August 1892.

Militär-Baudirection.
v. Schieber.

Zu verkaufen.

Ein ganz neuer Kundenbedarf in
Pianen, sowie 2. Bierfüllungen,
210 × 91 cm, fast neu, wegen Um-
bau bill. 2. verl. Näh-Glocken-
stange 44. pt.

Gummi-Artikel
aller Art, seither Qualität,
Vert.-Unterlagen, Zus-
ammenfassungen dientlich der
Friedecken.

SANITAS
Toilete-Fett-Seife

Lebensmittel aus
der 100%igen Fette
mit 25% des z. v. 100%
Beste Seife für Bäder, Was-
chen, Reinigung, Haare, Zahnen
u. Co. C. Naumann.

Zigaretten, Zigarren,
Parfümerieartikel, etc.

Zinger-Nähmaschine
arbeitet gut nahezu, billig zu ver-
kaufen. Ansonst 12. pt. L.

Linsamer höb. Beamter

mit ausgeglichenem Charakter, durch-
aus einheimischer Neigung, sehr ver-
mögt. Gehalt 400 Pf. nicht
überdrüssig, nicht übermäßig
Lebensgefährtin. Anscheinend
berühmt, doch strenge Ver-
schriftenheit. Cf. N. 562 bei
Vorstand Blauen postlängend.

Hillwe. 40er Jahre,
eine Ehefrau ohne S., aus d.
Arbeiterklasse. Mitte 40er, w.
nochmal zu sehr. Hill, unbekannt,
nicht berühmt, nicht berühmt, und
moralisch, m. e. nicht beständig.
eig. Vermög. soll Cf. u. Z.
F. 168 verlobt. d. Bl. niedrig.

Heirathen

und wünscht mit verehrter
Kaufmannstochter od. deren
für die diese Annonce interessier-
tere Angehörige mit. Zustimmung
erfordert, strenger Direk-
ktion in Korrespondenz zu treten.
R. D. 120

Rausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Heirathsgesuch.

Ein j. Mann, nicht ganz ohne
Vermögen, sucht ein ehrbaren
Blauen mit etwas Vermögen
Schwester, welche sehr
photographie erwartet. Vermögen
Gesuch. Ein j. Mann, nicht ganz ohne
Vermögen, sucht ein ehrbaren
Blauen mit etwas Vermögen
Schwester, welche sehr
photographie erwartet. Vermögen
Gesuch.

Linjung, österreich.

Cavalier,
verbindend, aktiver Offizier. Ba-
ron, aus altem gutes Geschlecht,
nicht Verbindung mit jünger
Zweig von alter Qualität und
guten Vermögen behaftet.

Verheirathung.

Ausgenommen Kommandant,
Beamter verboten. Briefe unter
Seh. U. 6221 in die Exped. d. Bl.

Butter,

Honig,
10 Pf. frisch. Mad. Schraub-
butter M. 7,25. Schrauber-
honig M. 4,80.

Geflügel, garant.
6—8 Küken, 4—6 Enten od.
3 Küken in M. 6.

Streitsand. Blüte, Galli.

Züchtige

Geschäftsfran
sucht von einer renommierten
Gleiderfabrik in Comission zu übernehmen.
Sicherheit bis 20. d. Mon. unter
W. 101 vollzogen Melken
verboten.

EPASCHKY

Geräucherte
Flundern,
Schild von 15 Pf. an.

Geräuch. Speck-
Flundern,
14 Pf. 20 Pf.

Fette und zarte

Neue
Vollheringe,
holländische.

10 Stück je Pf. Schod 2,30.

Tonne 25 Pf. Markt, 1 Tonne

schottische,
10 St. 15 Pf. Schod 3 Markt,
Tonne 35 Pf. Markt, 1 Tonne

E. Paschky,
Billmeyerstraße 40.
Brunnenstraße

Königliches Belvedère

der Frühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

Sinfonie-Concert

von der

Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

PROGRAMM:

vorher, Zimmersaal 1. Stock	Saxo.
Concertsaal 1. Stock	Bass. Tromm.
Concertsaal 2. Stock	Bass. Schlagb.
Concertsaal 3. Stock	Violin.
aus dem Konzertsaal	Violoncello.
Aufzug 1. Stock	Gitarre.

Eintritt 75 Pf.

Schlößchen.

Heute

Gr. patriotisches Concert

vom philharmonischen Orchester.

Vorsteher des Gedächtniss der glorreichen Schlacht von Gravelotte.

Zum Schlach'tgr. Schlachtenpolypurri von Haro.
Brillante vengat. Bekleidung d. ganzen Etablissements.
Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Pf.
Abonnement- u. Vereinskarten haben Gültigkeit.
Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Wiener Garten.

Heute Mittwoch

Großes Extra-Concert

vom königl. Zürcherischen Schützen-Regiment Nr. 108.

Direction: Herr G. Keil,
unter feierlicher Beteiligung des Coroner-Pionier- und Artillerie-Regiments Nr. 12. Richter von der Stadt. Opernhaus.

Anfang 1.8 Uhr Eintritt 50 Pf.
Abonnement- u. Vereinskarten haben Gültigkeit.
Hochachtungsvoll Moritz Cauzler & Co.

Zoologischer Garten

Heute Mittwoch den 17. August

Grosses Concert

von der Kapelle des 8. Infanterie-Bataillons Nr. 13.

Direction: Röpenack,
Anfang 1.6 Uhr Eintritt 50 Pf.
Die Direction.

Gallions Wilder Mann.

Spiele freies jeder Wimpern

Grosses Militär-Concert
von der Marke des 8. Infanterie-Bataillons Nr. 12 unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn K. Beck.
Anfang 1.6 Uhr Eintritt 50 Pf.
Hochachtungsvoll K. Beck.

Große Wirthschaft Königlicher Großer Garten

Heute großes Concert.
Dir.: Kapellmeister J. Endler.

Anfang 1.6 Uhr
Eintritt 50 Pf.

Gasthof zum Kronprinz, Sösterwitz.

Donnerstag den 18. August

Grosses Concert
der wahnsinnig bekannten Diriger. Beets u. Instrumental-Concerts
Oberleutnant Pionier u. Hoff.
Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Pf.
Büffet im Vorverkauf a 10 Pf.
Es fehlt ein

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8

entführt eine vorzüglich gelegte Biere, reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen, grosses kaltes Buffet à portion 15 Pf.

Hotel Demnitz

Löschwitz.

Heute Mittwoch den 17. August

findet in den sumptuosen Räumen des schönen Etablissements ein

Großes Sommerfest

statt, bestehend in

Instrumental- u. Vocal-Concert

ausgeführt von der Kapelle des S. 2. Gren.-Regt. Nr. 141. Major Wilhelm, Königl. König von Preußen. Direction: Herr P. Schroeder, welche unter aufliger Wirkung des Männerchores des Dresdner neu- und Antoniadeutschen Turnvereins. Direction: Herr Leibmeister Lohse. G. Angermann.

Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Illumination des

ganzen Etablissements.

In den grossenpaus turmreiche Ausführungen, Gruppen

u. i. w. außerdem werden die ausgetragenen

Verkaufshallen, Schlossstände, Galerien lebender

Bilder etc.

den gebeten Besuchern zur freudl. Benutzung bestens empfohlen.

Anfang 6 Uhr Eintritt 50 Pf.

Eintrittskarten im Vorverkauf a 10 Pf. sind bei den Herren

caum. Richter, Möbius, Uhlmauer, Garzbecker, Buchbinder

Bräuer, Raum, G. Adam, Weisser Durch, sowie bei den

Unternehmern in Löschwitz.

Abonnement- und Freikarten haben an diesem Tage

keine Gültigkeit.

Der Reitnertrag

messst der Klasse des Löschwitzer Turnvereins zu.

Hochmeister Gustav Denzin.

Bei ungünstiger Witterung findet das Sommerfest

Freitag den 19. August statt.

Mittwoch den 17. August 1892. Nachm. von 6 bis

7 Uhr, auf dem Platz vor dem Haupt- u. Bürgerstraße, Neustadt

Große Produktion des berühmten

Schnell- u. Dauerläufers A. Dibbels aus Wien.

Achtung!

Wettlauf mit einem Velociped-

Fahrer.

Der Radfahrer muss jedoch

15 Minuten mehr fahren.

Seit Dibbels wird den Platz in 1 Stunde 40 Min

umsäumen, was einer Distanz von 2½ Meilen gleichkommt.

Eintritt 3 Portion 10 Pf. Kinder und Soldaten 5 Pf. Ich

bitte jeden, der bezahlt hat, nach einem Billet geben zu lassen und

dasselbe der Controlle wegen nicht wieder abzunehmen.

Die Billets sind sichtbar zu tragen.

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz. Wunderbarer Vandalenthalt.

Englisches Concert.

Anfang 1. Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintritt 10 Pf. Kinder 10 Pf. Familienkarte 5 St. 12 Pf.

Bekleidung der Alten (Altenabend)

in noch nicht nachgeahmter Schönheit.

Neu. Natur-Theater für Kinder.

Sonntag u. Mittwoch Auftritte des alten Tobias, des Ge-

ählers, eines Goldfischs zur Polizei und Erhebung der

Jungen. Bei günstiger Witterung Starbodenfall bei

Hochabend R. Donath.

Tonhalle.

Heute gr. Garten-Concert.

Eintritt frei.

Anfang 1.8 Uhr. Hochmeister G. Gähde.

Die Concerte finden regelmässig Mittwoch und Sonnabend statt.

Welt-Restaurant „Société“

Großes Speise-Etablissement der Neuden.

Verkehrsort aller Fremden.

Vollständig neu renovirt.

Meine Weine, B. Biere aus ersten Brauereien.

Die allen Dresden seit Jahren als vorzüglich

bekannte Fritz Krüger'sche Küche empfiehlt sich

nach hier und hinauf in manigen Jahren reichlich und

wohlbedeutend, wie die Sachen sind.

Altdutsche Weinstube.

Täglich grosses Instrumental-Concert der grössten Musikwerke Deutschlands

mit Dampfbetrieb.

Leitung Fritz Krüger.

Münchner Hof

Neuerstrasse 21.

Hotel & internat. Concerthaus.

E-A. III 315. Gegenüber dem königl. Standesamt.

Gastspiel der Wiener Wasser-Singers.

Räume für Konferenzen.

Hochmeister G. Martin.

Empfehlung besonders Sommer mit preisgünstigen Betten von

125 bis 2 Max incl. Concertkosten.

Gambrinus-Brauerei,

Löbauerstrasse 11.

Heute, sowie jede Mittwoch

Großes Garten-Frei-Concert.

Anfang 1.8 Uhr. Von 1. Uhr an. R. Koch u. höchste Qualität.

Hochmeister C. Erbsmehl.

Feen-Palast

19 Schießstraße 19.

Heute Zauber-Vorstellung.

Dir. A. Anticher. Auf. 8 Uhr.

Hochmeister Ehrhard Krause.

Unter Allerbüchtem Schule Sr. Moi. des Königs Albert von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung

von Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen

und Radirungen

im königl. Polytechnikum, Dresden, Bismarckplatz.

Geöffnet vom 10. August bis 25. September 1892.

Wochenende von 9-16 Uhr. Sonntags von 11-16 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. Sonntags 1 Mark.

Panorama international,

Wochenende 20. 1. 13. November.

geöffnet. Wochende 10 bis 19 Uhr.

Nun, zum ersten Mal,

hochinteressant:

Reise an der Mosel

von Trier bis unterhalb Cochem.

Panorama,

Pragerstrasse 41, früher 2021.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramien:

1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer

2) Besitzergreifung und Aufhissung der deutschen Flagge auf Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an

Das Kötzschenbrodaer Erntefest u. Bogenschießen

21., 22. und 23. August a. c.

Der Besucher geht zu den beschichteten Postkarten des Gebäudes und erkennt sich von Jahr zu Jahr unter immer derselben Ansicht. Das neuerrichtete Schäfchenhaus mit Taxisalon bietet allen Besuchern auch bei unangenehmer Witterung einen schönen Aufenthaltsraum, wo auch die vielen Sehenswürdigkeiten, Schloss, Burgen, u. Schlösschen, Kurhäuser und ein großer Empfangssaal, Kellerausstellung und natürlich noch das Abbrennen eines großen Fackelscheinwerfers dem gesuchten Publikum den Aufenthalt auf dem Ausgabe so angenehm als möglich machen werden. Freunde eines geselligen Vergnügungs werden auch dieses Jahr durchaus ganz eingeladen.

Das Direktorium der Schühen-Gesellschaft.

C. F. Barchel, Präsident.

Die höchste Auszeichnung ersieht abermals das Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen

auf der internationalen Sport-Anstellung in Scheveningen.

Den geschätzten Kunden und Trinkern dieses wunderbaren Bieres zeigt dies höchst freudig an.

Oscar Reimer, Dresden, alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Bräuhaus im Pilsen. Versandt in Gebinden und Flaschen.

Ausverkauf von Concurs-Waren.

Complete Anzüge für Herren, Knaben und Burschen, Sommer-Pakots, Stoff- und Arbeitshosen, Leder- und Leinen-Jacken, Blousons und Seiden-Westen, Damasko, Zoppen, Schärze, Dienst-Kleiderstoffe, Schulwaren, Gardinen, Tisch- und Schlaidecken, Bettwäsche, Bettbelege, Zuläufe, Normalhändler, Hosen, Jacken, Toden, Tücher, Taschen, Handtücher und Zubehör, Max-Jahrs, gleich an.

Brot-Preise

Dresdner Brot-Fabrik und Saxoniamühle Siegfried Epstein.

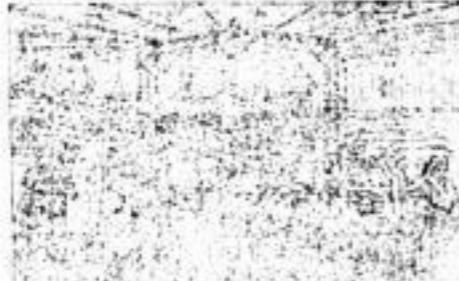
Sorte I. II. Landbrot. Ammerbröt.

50 Pf. 20 Pf. 21 Pf. 22 Pf. 23 Pf.
Zweckbrot 5 Pf. 95 Pf. Ab Mitten per Pf. 1 Pf. billiger

Dresdner Milchkuh-Institut A. Lindner vorm. Wille, älteste Institut Dresdens, gegründet 1877, Rautzauerstrasse Nr. 21.

Telephon Nr. 2350 Amt II.

Spezialität:
Sterilisierte
Säuglings-
und
Kur-Milch.



Unter fortlaufender chemischer und physiologischer Kontrolle.

Gebrauchte Möbel. Ein hochwertiges
Tische, Stühle, Schränke, etc.
und in der Regel 20 bis 30 % zu verl. Preisdruck. 20 Pf.

Original-
Schweizer Vieh.
Trocken-
Fütterung.

Metallschalen
für alle Zwecke, Leben, Brillen, Feiertag, Jacoben 18. I.

Submission.

Bei Einrichtung des Kammertages Kalkreuth steht zu gehörigen Vorwerken zu einem Remontedepot erzielbaren
Vorw. 1. Tüddel-, Schlosser- und Glaserarbeiten, | einfahl.
2. Schmiedearbeiten, Material.
3. Holzarbeiten und Tapetierarbeiten, | Werkzeugen
4. Töpferarbeiten.
sollen im Wege der öffentlichen Verhandlung

am 21. August a. c. Vormittags 10 Uhr.

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Kinkel 4, vergeben werden und liegen Bedingungsunterlagen detailliert zur Einsicht aus. Bedingungsabschluß und gegen Erhaltung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote mit der Marktzeit.

Remonte-Depot Kalkreuth Vorw. 1. u. s. w.
und vertragt und verfügt bis zu oben genanntem Termin an die Militär-Baudirection einzutragen. Die Auswahl unter den Vorwerken bleibt vorbehalten.

Dresden, den 16. August 1892.

Militär-Baudirection.

v. Scheibner.

Submission.

Die zur Errichtung einer Hütte für die Arbeiter-Abteilung in Dresden-Albertstadt erzielbaren:

Vorw. 1. Vid. Mauer- und Steinsech-Arbeiten, | einfahl.
2. Asphalt-Arbeiten, Material.
3. Immobilien, | Werkzeugen
4. Schmiede- und Eisenarbeiten, |
5. Dachdeckerarbeiten,
6. Raumausarbeiten,

sollen getrennt im Wege der öffentlichen Verhandlung

am 23. August a. c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer der Militär-Baudirection, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Kinkel 4, vergeben werden und liegen Bedingungs- und Verhandlungsunterlagen detailliert zur Einsicht aus. Bedingungsabschluß und gegen Erhaltung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote mit der Marktzeit.

Arbeiter-Abteilung Hütte, Vorw. 1 u. v.
und vertragt und verfügt bei der Militär-Baudirection einzutragen. Die Auswahl unter den Betreibern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 16. August 1892.

Militär-Baudirection.

v. Scheibner.

Versteigerung

alter Eisenbahnschwellen.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer Straße im Dorfe Planau, sowie

Freitag den 26. August 1892, Nachmittags 2 Uhr, auf Bahnhof Tharandt

z. eine größere Menge alter Eisenbahn-Schwellen in

eingelagerten Wagen

Stettin, am 12. August 1892.

Stomigl, Abteilung Ingenieur-Bureau I.

Montierend und gegen sofortige Bezahlung werden öffentlich versteigert:

Montag den 23. August 1892, und zwar:

Vormittag 8 Uhr auf Bahnhof Potschappel und Nachmittags 3 Uhr am Bahnhübergange der Reisewitzer

Dosky

10 Scheffelstrasse 10

deutsche grüne **Wiener Speck**

Flundern,

a. Stuf. 20, 25 bis 40 Pf.

frische edle **Nieler Spratten**,

a. Stuf. 100 Pf.

würzige **Nieler**

Schlei-Böllinge,

a. St. 7-10 Pf. 3 St. 20 Pf.

ausreichende

in vorzüglicher Qualität

F.G. Dosky, Nr. 10.

Schaukisten-

Girrichtungen,

verstellbar, mit Gläsern, auf-

stufen zu verl. Am. 1. Etage 21

Rahmenrover,

neu, für 150 Pf.

Dreirad,

neu, 140 Pf. auf Westinerstr. 19, II.

C.G. Kühnel.

17. Weckerlin, frühere V.

Deinste Zöländer

Matjesheringe,

a. Stuf. 10, 15, 20, 25 Pf.

schöne neue

Bollheringe,

a. Stuf. 6, 7, 8, 10 Pf.

der Schod. M. 350 n. 22, 4,-

frische schöne **Pöklinge**.

Flundern. Aale

empfiehlt

C. G. Kühnel.

3, 4, 5, 6, 8 und

10 Pf.

Cigarren

bis 100 Pf. 140, 180, 200, 220,

240, 260, 280, 300, 330, 350,

380, 400, 450, 475, 500, 550,

600 n. 750 etwas zu verkaufen

Carl Streubel,

13 Westinerstrasse 13.

Verdienstvolle edte

Kuß.-Möbel,

neben 2 Herrenmöbeln, 1 Da-

menmöbeln, 4 Bettchen, 3

Möbelküchen, 1 Qualität u. 1

Ausziehku., reiner 2 elegante

Wandbetten, 2 Bettier-Wan-

nen, 6 Sessel in versch. Be-

zügen, 1 Chaise-longue, Mu-

stühle, versch. ländl. Stühle,

Stühle, Sessel, Tische, Stühle

empfiehlt **C. Paul**

Brause, Moritzstrasse 2, II.

Shirells Squarehead-

Weizen

1 Shirells Weizen von 1891 be-

sonderer Qualität, auf ein-

mal in der Wiese n. mit Ge-

steine gesäumt, dauerliches Sais-

onat, p. 100 Pf. mit Sack 25 Pf.

an Kunden ist zu bezich. durch

den Beauftragten **Rudolph**

Härtzer, Bautzen.

Ein Paar braune

fehlerfreie Pferde.

große Wallachen, 1-11. Spania

gekauft, zu verl. N. b. **Akt**,

Braunsch. 1. im Geschäft,

Eleganter

Luxus-Hund.

ein ungemein schönes und

schones englisches Windspiel

zur Verkauf. C. n. **Windspiel**

zur Verkauf. **Georg Cohn**

Staubmäntel

in noch erstaunlicher Auswahl um

die Hülle des Fabrikpreises.

Umhänge

und Capes

Adels, in Güthen u. Rummag,

heimliche Neuerungen von 5 Pf. an.

Regenmäntel

verb. - Reihen, geschmack-

volle Ausstattung sehr billig.

Es befinden sich Exemplare im

Werte von 40-50 Pf. dabei,

die sich schon zu 10, 15 u. 20 Pf.

verkaufen.

Jan Günzburger,

22, I. Steinenstr. 22, I.

sein Laden.

nächst d. Postplatz u. Westinerstr.

Brautkleider

und Brautkleider gibt ein ge-

hobener Brautkleider Lohende. Aus-

mit über 1000 Sorten. **E.**

Funk, Berlin, Wilhelmstr. 5.

Ein gebrannter

Gartenschlauch

wird zu kaufen gerufen. C. n.

J. V. 310 Exped. d. Bl.



Reineclauden,
Tafeltrauben,
Aprikosen,
Früchte,
Melonen,
Blumen,
Birnen.

Festiges Tyrolier Tafelobst.

Aepfel,
Tomaten,
Specialität:
Präsent-
Frucht-
förchen,
empfiehlt

Gustav Hößler
13 Marienstraße 13
gegenüber
Margaretenkirche.

Eine guterhaltene
Kortmaschine
wird zu kaufen gerufen. C. n.
V. E. 157 in die Exp. d. Bl.

Pianino,
sehr gut erb., aus Waldbach 1.
zu kaufen gerufen. C. n. unter P.A.
55 Al. Exp. d. Bl. 1. Et. u. Klosterstr. 5.

Gin hat dieses Zegga bill. zu
kaufen. C. n. Klosterstr. 11, 1. Et.

Gobelins können Ihnen unten
getragen übergeben werden.
Schönbrunnstraße 2.

Comptoir-Lintrichtung,
gekauft, aber nur gekauft.
G. Gublik, Böhlweg,
Stadtwaldschule.

Pianino

verkauft. Niema bill. zu verkaufen,
ob zu verkaufen. Amalienstr. 10, II.

1. II. nacht. Klimbisch 10, 2. Et.

Blumenstraße 43, 2. Et. 1.

Pianino

steigt, voller Klang, bill. zu
kaufen. C. n. Kaiserstr. 17, 1. Et.

Kreuzj. Pianino

hochwertig, neig. Klaviere sehr billig
zu verkaufen. Marienstraße 19, 1. Et.

Zugt nicht mehr genug Arbeit
zu verkaufen. 1. Etage 10, 1. Et. 1. Et.

Clarke Arbeitspferde

billig. unter. C. n. E. 1298
1. Et. u. Exp. d. Bl.

Rover

zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Gummi-Artikel

aller Art, sehr leicht, empf. und verl. Bill. 1. Et.

Coloniales

billig zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Sacke

1. Et. Böhlweg, Marienstr. 26

Rover

zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Gummi-Artikel

aller Art, sehr leicht, empf. und verl. Bill. 1. Et.

Landweinen

bei C. Strömann, Böhlweg, Böhlweg 19, 1. Et.

Wasserdrücke Wagen

billig zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Pianinos, Flügel

Böhlweg, Böhlweg 19, 1. Et.

Sacke

1. Et. Böhlweg, Marienstr. 26

Pianino

zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Versäumen Sie nicht

Illustr. Presselite ist interessant.

Lecture in Photogr. gratis
zu verl. R. G. 12 Pf.

G. B. Schumann, Wandtheater

Wegen Veränderung sind
nur verhältnis.

Pianinos

billig zu verkaufen. Marienstr. 19
im Hause, Am. 1. Et.

Ein kleiner, gleichartiger

englischer Kasten

zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Pianino

zu kaufen gesucht.

C. n. mit Preisgabe in die Exp. d. Bl.

Desinfectionsmittel

Carbolaine, Chloroform usw.

Antiseptikum Dresdner

Wasserdrücke

billig zu verkaufen. Böhlweg 19, 1. Et.

Ed. Grämer

Dresden-Al. Veterinärstr. 6, 1. Et.

2 Bettchen, Matratzen

Die General-Agentur
einer alten bestandenen
Sterbekasse
in einer ganzen Reihe
von Städten und Provinzen zu verkaufen. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Ein Tischler
findet dauernde Arbeit bei guten
Zöpfen in der Möbel-Arbeit von
J. Wirthschen in Cunnersdorf. Off.
unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Reisender,
sucht eine tüchtige, sachkundige
Mutter für ein Kind, das nach
Wien zu gehen will. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Nur Schlosser
und verwandte Gewerbe.
Schlosser, welche verschwunden
sind, werden nach Dresden
sucht. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht
eine tüchtige Verkäuferin,
welche die feine österreichische
Küche kennt und kann ausführen.
Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Theilhaber.
Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht
nach einem vertraulichen Objekt,
durch das er zusammen mit
einem anderen Betrieb mit
einem Kapital von 20.000 Th.
einen Betrieb auf. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Züchter
Reisender,
sucht eine tüchtige, sachkundige
Mutter für ein Kind, das nach
Wien zu gehen will. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Kinderfrau
sucht nach einer tüchtigen
Mutter für ein Kind, das nach
Wien zu gehen will. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Beteiligung.

Vertreter
für Werkzeugstahl
in Dresden und Umgebung
sucht einen tüchtigen Betrieb
oder einen Betrieb, der
die Stelle bei guter Verhandlung
und geringem Aufwand zu
vergeben weiß. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Commis
als Reisender. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Schachtmeister für Eisenbahnbau.
Zum tüchtigen Schachtmeister
sucht ein tüchtiger Betrieb
bei guter Verhandlung und geringem
Aufwand. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Verein Merkur.
Kaufm. Verein Nürnberg
sucht einen tüchtigen Betrieb
bei guter Verhandlung und geringem
Aufwand. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Ein Theilhaber
zur Vermehrung einer Stein-
mühlenfabrik wird gesucht.
Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Züchter
Pferdeknechte
gesucht. Friedr. Pollmer,
Niederlößnitz-Dresden.
Ein großes Mühlensägem-
werk sucht einen

Reisenden,
der für eine große, sachkundige
Fabrik das Königreich Sachsen
und Preußen mit Erfolg bereit
hat. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

3 zu einer seit 40 J. bestehendem
Mühlensägemfabrik in ganz Lage
sucht ein tüchtiger Betrieb
einen Theilhaber mit 50.000 Th.
Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Conditorei.
sucht eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.

Röchin,
sucht die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Stellvertreter.
sucht eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige Verkäuferin,
welche die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige Verkäuferin,
welche die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige Verkäuferin,
welche die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige Verkäuferin,
welche die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

jungen Mann
sucht eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Aktien-Zuckerfabrik
Mühlberg an der Elbe.
sucht eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Ober- und
Unterschweizer
gesucht. Friedr. Matusezyk,
Dresden, Schloßstraße 14.
sucht einen tüchtigen Betrieb
oder einen Betrieb, der
die Stelle bei guter Verhandlung
und geringem Aufwand zu
vergeben weiß. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Eingeschränkter Agent
in Dresden wird von leistungsfähigem
Fabrikanten gesucht, der
einen kleinen, tüchtigen

Vertreter
gesucht. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Eingeschränkter Agent
in Dresden wird von leistungsfähigem
Fabrikanten gesucht, der
einen kleinen, tüchtigen

Vertreter
gesucht. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gräulein
(Lehrerin)
zum 1. September
gesucht
von einer Familie auf dem
Vande bei Dresden
zur Erziehung von
2 Kindern

im Alter von 7-9 Jahren.
Vollkommen Ausbildung in
allen Fächern erforderlich,
evangel. Konfession, Kinder-
ärztin bevorzugt. Antwortet
mit Angabe des Gehalts
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Conditorei.
sucht eine tüchtige sachkundige
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Commiss-Gesucht.
sucht eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Röchin,
sucht die kleine österreichische
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Gesucht.
eine tüchtige gewandte
Fabrik eine tüchtige gewandte
Verkäuferin, die unentbehrlich
für Versorgungen sehr ge-
wünscht wird, um in großer
Conditorei ihres Thätigkeits, auch
eine gewandte Person. Off. unter J. M. 3031 Haasenstein & Vogler, A.-G., Maedeburg.

Geübte Zwicker
werden gesucht Schuhfabrik,
Siedlungs 7.

</div

Hierdurch beecken wir uns ergebenst bekannt zu geben, dass mit dem Tode unseres Generalvertreters, Herrn **Ad. Buffelb** in **Dresden**, unsere bisherige Vertretung für das Königreich **Sachsen** und die **Thüringischen Staaten** eine Veränderung erfahren hat.

Die bisherige Vertretung des Herrn **Ad. Buffelb** für die Kreishauptmannschaften **Dresden** und **Bautzen**, sowie für die **Thüringischen Staaten** ist an unser technisches Bureau in Dresden

Siemens & Halske, Berlin,

Technisches Bureau Dresden,
No. 2 Sachsen-Platz No. 2

übergegangen.

Für die Kreishauptmannschaft **Leipzig**, sowie für **Sachsen-Altenburg** behält Herr **Oscar Schöppé** in **Leipzig**, für die Kreishauptmannschaft **Zwickau** und die Fürstenthümer **Reuss** Herr **Louis Dix** in **Grefiz** unsere bisherige Generalvertretung.

Unser Technisches Bureau in Dresden stellen wir für das gesammte Königreich **Sachsen**, sowie für die **Thüringischen Staaten** allen Interessenten gern zur Verfügung und bitten vorkommenden Falles hiervon geneigtest Gebrauch machen zu wollen.

Charlottenburg, August 1892.

Siemens & Halske, Berlin.

Charlottenburger Werk.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in fürg Zeit durch bl. Leberpinien im dem röhnl. bekannten allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel d. s. Galvadotidum sicher u. schmerlos befreit. Gattion 60 Pf. Depot in Dresden in der Marienstraße u. Mohrenstraße.

Die Selbsthilfe.
neuer Helfer für alle Jen, die durch schlechte Beleuchtung so leidet. Es lebt es auf Dauer, kein Gas u. kein Strom benötigen. Leicht, leicht, versteckt. Sehr billig. Preis 10 Pf. Sofort in Versandung zu beziehen von Dr. L. Kraus, Rosenstrasse Nr. 11, Wien. Giselastrasse Nr. 11. Dies in Sonderverordnungen.

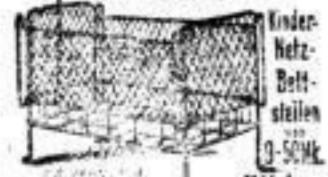
Sport-Reise-Tricot.
Radfahrer-Bekleidung.
A. W. Schönherr
7 Wilsdrufferstrasse 7
früher Kreuzstrasse 15, Dresden.

M.
Cervelatwurst,
8 Pf. Bz. netto 10 Mf.
Mettwurst, 8 Pf. Bz. netto
9 Mf.
Leberwurst, 8 Pf. Bz. no.
7 Mf.
Sardellenwurst, 8 Pf. Bz.
netto 8 Mf.
Trüffelwurst, 8 Pf. Bz. no.
9 Mf.
in Mittel franko p. Nachnahme.
Bei anderen Kosten billiger.
J. G. Siems,
Augsburg.
Rathaus 10, Altbayern.
Rathaus 10, Altbayern.

Pferd,

bit. Welsch, 7 J., sehr frisch u. guter Siedel, sofort preiswert zu verkaufen.
E. A. Friedrichs Ziegeler
Zittau-Dresden.

Eisenmöbel-
fabrik & Lager
A.F. Müller



Annenstr. 23/25, Annenstr.

Alle Arten Eisenmöbel.

Zahle

für Gläckwagen, Möbel, Betten, alte Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Leibhauptscheine, ganze

Nachlässe

u. Einrichtungen hohe Preise.
G. Leonhardt, am See 16, pass.
Schweiz, Berlin, Bonn, Düsseldorf, Leipzig, Cöln, Wiesbaden, Frankfurt am Main, 1. verl. Dienststr. 12, Pf. t.

Neuheiten

Blousen

aus Madapolame, Elsässer Flanell, Cretonne, Levantine, Zephyr u. Satin, in einfarbig, gestreift u. gemustert, mit hohen Kermeln auf das Beste gearbeitet.

Stück: 100, 150, 175, 200, 225 Pf. z.

Lawn-tennies Blousen

höchst beliebte Farben.

Mousseline-Blousen

in hochleganten Mustern, beste Ausführung.
Stück: 275, 325, 350 Pf. z.

H. M.

Schnädelbach,

7 Marienstraße 7
Autons-Platz.

Versteigerung.

Auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts Abtheil. III a. B. in Dresden soll der Nachlass des verstorbenen Büchsenmachers **E. Pohlmann**

Dienstag den 23. August 1892

im Grundstück Nr. 78 hierzußt an den Meistbietenden gegen vorherige Bauteilung öffentlich versteigert werden.

Unter dem Nachlass befinden sich eine Angahl Gewehre, d. d. Handfeuerwaffe, eine Drehbank und mehrere Schuhräumen, als die aus Metall gefertigte Nachbildung des Ritterwaldbodenmals, sowie Silberbecher und Löffel.

Postwagen, am 15. August 1892.

Der Ortsrichter.

Für unter Verlaufshaus suchen per 1. Septbr. oder 1. October

zwei Lehrlinge

zu engagieren, welche das Meisteramt für den Einjährigen-Dienst besitzen. Meldungen erbeten bis zur 2. Etage.

Ein Fertigendes Geschäft in einer industriellen Stadt
Gotha mit 100 Proc. Gewinn in Familienverb. b. sofort zu verkaufen. Adr. n. **H. H. 100** an **Rud. Mosse, Leipzig**.

Prima Emmentaler Käse
Wund 100 Pf.
Prima Schweizerkäse
Wund 75 Pf.
hochfeiner Schweizerkäse Bz.

60 Pf.
per 1/2, 1/2 oder 1/4 Pfund 55 Pf.
empfiehlt

Ed. Heintze, Breitestr. 11.
Konsumenreit. mache bekannt,
dass ich bei Geizabiduley in meinen
drei Säulen entsprechend billiger,
wie auch das größte Quantum
liefern kann.

Carbolinem,
Pappdach-Imprägn. Wasse

Toristren,
Eisensulf. Blumendünger.
Menzer & Sohn, Siedlit.
16 Bischöflichstr. 16.

f. immer los geworden bin, erfährt

Seher Leipzig, Gottscheeb. 12

Kunst.

Für Schüler.

St. Dampfmaschine Bill zu

verl. mech. Werkstatt Herberg. 16.

1 ganz vorzügl. Pianino
sehr bill. zu verl. gr. Schlegg 1,2 t.

Bauareal

in Dresden oder Vorort
in geeigneten Beibaulichen
von bemitteltem Baumeister
zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Belastung des Vieles,
Name, Straße unter **A. T. 411 "Invalidenhaus" Leipzig** erh.

Flüssige Aufbürtfarben.

Verbliebene Kleider, u. Möbelstücke lassen sich durch einfaches Ueberdünnen auf das Schöne wieder herstellen. An allen Farben in Originallösungen mit der Hobelmasse — ein Schnitt — 42 Pf. in den Drogerien von **C. Auer**, Trompetenstraße 1, **Alte Blumenstrasse**, Wilsdrufferstr. 36; **Dr. Blehmels Nachf.**, Blehmelsstraße 5; **C. Friedrich**, Königstraße 79; **G. Hänschel**, Steuerstr. 2; **Schmidt & Grob**, Übergraben 1; **Hugo Koerber**, Wallstraße 11; **Gust. Krenschmar**, Bismarckstr. 6; **Spalteholz & Blech**, Bismarckstraße 14; **Herz. Koch**, Altmühl 5; **Wiegel & Zech**, Marienstr. 12; **Dr. Wollmann**, Hauptstr. 22.

Ostseebad Ost-Dievenow.

von Berlin in 5 Stunden erreichbar und Dampferverbindung mit Stettin.

Zur zweiten Saison

empfehlenswerthestes Aufenthalt wegen eines unvergleichlich straffigen, den Nordbäden gleichkommenden Wellenclingers bei außerordentlich billigen Preisen. Logis und vollständige Pension im Antrage von 5 M. an, außerdem billige Dampf-Wohnungen, nachwill an Wald und Wasser gelegen.

Die Badeleitung.

Dampfschiffahrt-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine seit 10 Jahren flottgehende Dampfschiffahrt nach 2 Monaten Bergungsdampfern, welche den Bereich zwischen Solle und Böhmische umfasst, und ein Grundstück, verbunden mit vier ausgestatteten Bäderhäuschen, alles in bestande Familien-Behältnisse halber sofort oder später breitweite zu verkaufen, und bitte darum Interessirende sich mit mir in Verbindung zu setzen. Off. erh. mit **M. L. 3979** an **Haasenstein & Vogler A. G.**, Solle a. S.



2 ff. Jagdgewehre u. eine Schlagzither.

Offerten unter **A. L. 399** an **Invalidenhaus** Leipzig erh.

1. **Bohmische**, ein Ambos,

ein Federlafou, 1 Schleifstein,

1 Kopfwaffe, 1 Hobelbank zu verkaufen Mittelstrasse 13.

2. **hölzer** ein Beitrug zur Unterhalt. Bier u. Wein m. Scherzt. **60 Pf. Garbel**, Berlin N., Anklamerstr.

ff. Petroleum-Leuchter,

flamme, mit Zug, billig zu verkaufen Stiftstraße 14.

Wih. Pfahl.

Ein großer Posten

Schnitt-, Seidenband, Wäsche,

Strumpf u. Weißwaren sofort

billig zu verl. Off. n. **200000**

an **Rudolf Mosse, Freiberg**.

Dampfmaschine,

8-12fed., in gutem Zustand

befindlich, liegend oder an der

Wand zu befestigen, event. auch

Locomobile oder **Gas-**

motor, wird sofort

zu kaufen gesucht.

Möhriges **Giltzner**, Leipzig-

Neuschönfeld.

Vogelwiesen-Dampfpappe

verkauft billig

Carl Heinz, Liebel,

Metzgebstraße 11 pt.



Alleiniger Ausschank in Altstadt Restaurant Germania

41 Albrechtstrasse 41

Eingang Pillnitzerstrasse 50.

Spezialität: Döllnitzer Gose aus der Ritterguts-Brauerei Döllnitz.
Ausschank Dresden-Alstadt, Königsbrücke 94.
Münchner Pschorrbräu u. Libotschauer Bier gleicher Qualität wie Pilsener Bier in
bekannter Güte. Jeden Sonntag Leipziger Spezialküchen.

Welt- Panorama

in Zimmer Nr. 2.
Scheinswerth.
Aller neueren östlichen
Beziehungen.
In Verteilung
Constantinopol.

Rögi-Märkte

für den Herbst sind jetzt schon bei

Adolph Berner,

Dresden, 12 Altmarkt 12

in dem neuen Mäntel-Saal aufgestellt.

KELLE u. HILDEBRANDT, Dresden, Hohenstaufenplatz 16
Eisengiesserei, Werkstätten für eiserne Bauconstructionen, Feldbahnen.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wechselpapieren. Einlösung von Coupons o. Dividenden-scheinen sowie zur Be- sorgung aller in das Bankbuch eintragenden Geschäfte.
Solid und billigste Ausführung.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Errichtet 1835. Erweitert 1861.
Karlsruhe. Lebensversicherung.

78 Millionen Mark Vermögen.
67087 Versicherungen über 275 Millionen Mark Kapital.
Günstige Bedingungen. Niedrige Beiträge. Gauiger Überblick den Versicherten.
Dienstfakturien en Beamte. Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Simon van den Bergh's
Margarine-Werke,
Cleve (Rheinland), Rotterdam und London.

Grösste Etablissements der Branche.

Produktion 1891 über 60.000.000 Pfund.
Lager der hervorragenden Qualitäten holländischer Süssrahm-Margarine,
nach neuem Verfahren hergestellt in unübertroffener Güte und Vollkommenheit zu
Concurrenzpreisen
beim Herteler: Georg Münch, Dresden-A., Köperstrasse 11.
Fernsprecher-Amt 1. 1777. Abgabe nur an Grosshändler.

Herstellbare Kopftücher,
für Bluse, Abend-
Abendkleider, sowie
für Hochzeitsmäntel u.
Bekleidung, welche gern
hoch schlagen. Höchst praktisch.
Reithabituung Nr. 5.

Aepfelwein-
Sekt,
hergestellt, Probeflasche 2fl. 250
6 Krüppel W. 11 kann gegen
Rabattnahme oder Vereinigung
des Betriebs. Carl Strodtter,
Geddeodori am Rhein.

Gäulicher Ausverkauf
wegen Geschäftsveränderung
Strümpfen, Socken, Handschuhen,
nur bestes Fabrikat.

Tricot-Unterzeuge
in Baumwolle, Wolle, Seide, für Herren, Damen u. Kinder,
Reise-, Sport- und Nachthemden,
Röcke, Zücher in Wolle und Seide,
Corsets, Corsetschoner

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
P. Veith, Pragerstr. 10.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapeziermeister,
4 Amalienstraße 4, nicht dem gewöhnlichen Blau
Empfehl wird geübte Polster- und Tischlermöbel in
größter Auswahl vom Unterschrank bis 1 m Eleganzteil.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

St. 230. Seite 17. Mittwoch, 17. August 1891.

Thuriniga

zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1863, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.
Grundkapital Neun Millionen Mark.

Lebensversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluss, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.

Günstige Bedingungen bei jährlichen Raten.

Keine Nachzahlverbindlichkeit.

Belebung des Volkes nach Wahrung des Reisewerthes. Rentenabreihen an Beamte bis zu Vierteljahr der Versicherungszeit. Günstige Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Vollfertigstellung der mit überwannheitlichen Verhältnissen.

Dividenden werden schon von der dritten Jahresrente an ausbezahlt und steigen nach Geschäftsführung der Versicherungssumme. Bei Annahme einer Fünf-Jahrs-Dividende von 5 Prozent erhält der Versicherte dreifache Dividende.

für das 5 10 15 20 30 Versicherungsjahr

15 30 45 60 90 Prozent

Bei Jahresrente als Dividende

Mitversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen. Jeder gefahrene Mann ist vom 17. bis 45. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb auch nicht verirren, sein Leben rechtzeitig zu verschonen.

Abtheilung Unfallversicherung.

Die Gesellschaft führt Reise-Unfallversicherungen, sowie Verkehrsversicherungen jeder Art.

Die Versicherung kann genommen werden für Tod, Invalidität und vorübergehende Gewerbeunfähigkeit.

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherer aus einem Unglücksfall etwa an eine dritte Person zufinden, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Prospekte werden unentgeltlich verschenkt.

Werbung nimmt enthalten, sowie jede gewünschte Auskunft erhält die Direction in Erfurt und sämmtliche Vertreter der Gesellschaft in Thüringen bei den General-Agenten Herren Schneller & Co., Ritterstrasse 17, in Dresden beim Haupt-Agenten Herrn Camillo Töpfer, Zollstraße 1, oder Cäcilie-Allee.

Altersversorgung, Kinderaussteuer,

Erhöhung des Renten-Einkommens ohne Risiko
gewöhnlicher Veränderungen, das seit 1888 unter besonderer Zusatzaufmerksamkeit behandelt wird. Besonders die späte Sicherheit bietet.

Preuß. Renten-Versicherungs-Ausfall zu Berlin.

Werbetexte sind in die Direction Berlin W. H. Stettinerstr. 2, und folgende Vertreter: Franz Drescke in Dresden, Märkische Str. 11; Wilhelm Jacob in Bautzen, G. F. Hirt in Bützow, A. Lützenberg Nachf. in Bückeburg, Otto August Reissmann in Stavenhagen, E. Zschaeck in Stavenhagen, A. in Bückeburg, Richard Lenz in Meissen, Willi Böttner in Pirna, Emil Gaschütz in Bielefeld, A. L. Lier in Herrenbrück, Hermann Petzold in Lobau, Hermann O. Vogel in Radebeul, Hermann Riedel in Gorbitz, Galionstrasse 29.

Fabrik
Wurzen i. S.

K. M. Seifert
Pragerstr. 39 (Europ. Hof).

Kronleuchter.

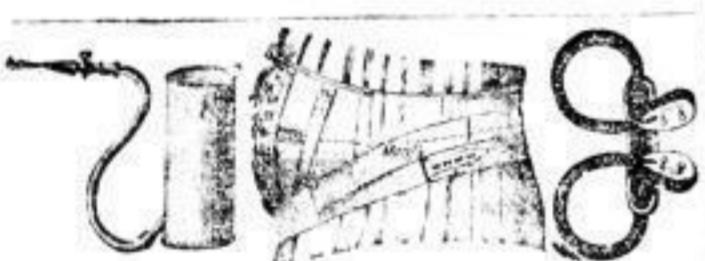
Ampeln, Laternen, Wandarme, Kandelaber, Glasskronen, Staenderlampen
für

Gas, elektr. Licht, Stearin und Petroleum.

Ausdehnend deutsche, französische, italienische und ungarische Kronen.

Aparte kunstgewerbliche Gegenstände.

Zur Auswahl bis
reduzierter Ausführung.



Verpackungen, Zugeschriften, Katheder, Mutterringe, Perlenketten, Leibbinden, Gummi-Strümpfe, Gravidehalter, Spülkannen, Selbstinfusor, Klipster, Platte, Sals- u. Wundwässchen, Zahntafeln, Alkoholat, Eisbento, Bestecklagen, Urinhalter, Pustinen, einzigartig R. Münnich, dirig. Institut, u. Bandagen-Magazin, Handstrasse 14 und Pillnitzerstrasse 29.

Bay-Rum,

elegantes erwähnendes Mittel zur Belebung der Kopfhaut und Bereitung der harten Kopftabletten. Röhrchen 150 und 1 Markt. Einzelne Verkaufsstellen nach Anfrage.

Kgl. Hof-Apotheke,
Dresden, am Georgenthor.

Grafit-Fettglanz-Widje

von Rud. Starde, Welle, ohne Farben von Grafit, feuchtigkeits- und wärmedurchlässig, nicht leichter abzulecken.

Zu verlangen in allen Großhandlern, Löder, Zehn- u. Drogen-Großhändlern, aber genau auf die Schriftmarke zu achten.

Große Waren beim Verkäufer

Edward
J. Blumenau,
Striesenstrasse Nr. 33,
Zimmerstrasse Nr. 308 III.



An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine lieben und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffstücken und sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Auftragung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können; auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. — Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Deutsche Schaumweinfabrik

Wachenheim

(Rhein-Pfalz)

empfiehlt ihre als vorzüglich mit dem Ehrenpreis der Stadt Leipzig auszeichneten neuen Marken:

Blau-Etikett
Weiss-Etikett
Kaiser-Perle
Rothwein-Seet

zu den billigsten Preisen



Kola-Cacao, Kola-Chocolade

wirken belebend auf die Körperkräfte und gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. Neuheit v.

Wilhelm Felsche,

Königl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig.

Niederlagen: G. J. Krebsfamm, Hofconditor, Germ. Conradi, Hotel, Emil Säuberlich, Conditor, Schön-Johannitius; G. u. G. Krause, Amalienstr. 1; Otto Grönemann, Conditorei, Kaufhaus, Kraus, Große, Leipziger Platz 2; Otto Beier, Bismarckstrasse 12; M. Rödiger, Bismarckstr. 1.

Man verlange dort auch Prospekte gratis.

Sar- und Natur-Heilstätte Schloss Niederlössnitz

bei Dresden

für diabetische Kranken, Herzkrank, Krebs, Blutkrankheiten, Rheumat., etc., Asthma, Lungenerkrankungen, — Anwendung der Phototherapie, medicamenten und physikalischen Heilmethoden.

Vorzügliche Anlage von Luis- und Sonnenbädern.

Erlaubt: Dr. med. J. Höhne.

Preise gratis und frisch. Der Verkäufer E. Röthe.

Schönstein-Bau.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Georg Müller, Dresden, Fabrikstraße 10.

Gestaltung in runder Form aus rotem und tabakfarbenem Ziegeln, aber in einfacher Form, ohne Ornament.

Aufbau ohne Gerüst.

Reparatur von Ziegeln, Ziegellacken, etc.

und Ziegelfäden.

Triumph-Seife

mit der Schutzmarke „Sonne“

Curort Augustusbad

bei Dresden. Wasser- und Moorbad. Wasser- und Mineralquellen. Stahl- und Moorbad. Wasser-Heilanstalt. Therapie für alle Krankheiten. Körpertherapie. Wasser- und Unterleibstherapie. Therapie durch Badedirection u. den Bademeister Dr. A. Meyer.

Bewährtes diätetisches Getränk bei Darm- & Magenbeschwerden und Verdauungsstörungen

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Als tägliches Getränk an Stelle von Tee und Kaffee.

Zur Zeit erhältlich durch Wohlgerüttm. Nahrungs- und Leichtverdauungskräuter hergestellt aus dem milden Dr. Michaelis' Eichel-Cacao. Eine wohlschmeckende Kakaotüte und leicht ebenso anzubringend wie ein gewöhnliches Kakaopulpa. Durch die Verwendung gebräuchlicher Bezeichnungen:

Allgemeine Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in Köln a. Rh. Vertriebung in allen Apotheken und Droguen-Geschäften.

zu Dresden, Poststr. 10. Tel. 210. zu Berlin, 211. 130. zu Hamburg, 211. 070.

Strümpfe

für Herren (Socken) im Magazin zum Pfennig, Frauenstr. 2.

Herrenstrümpfe	10 Pf.	— 70.
Herrenstrümpfe	10 Pf.	— 70.
Herrenstrümpfe	10 Pf.	— 70.
Herrenstrümpfe	10 Pf.	— 70.
Herrenstrümpfe	10 Pf.	— 70.

Sieur Sonntag.

Dresden-Pl., Reichigerstr. 25,

Technisches Bureau für Projektierung und Ausführung von industriellen und gewerblichen Anlagen, Fabrikbauten.

Vorarbeiten und Projektierung von Wasserkrankanlagen, Kanal-, Wehr- u. Turbinenanlagen, Dampfverketten.

Kostenanschläge, statische Berechnungen.

Abrechnung und Revision von Bauabrechnungen.

Montag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mitglied der Technischen Gesellschaft.

Wochentag der 22. August fiele ich mich schriftlich bestätigt.

Mit